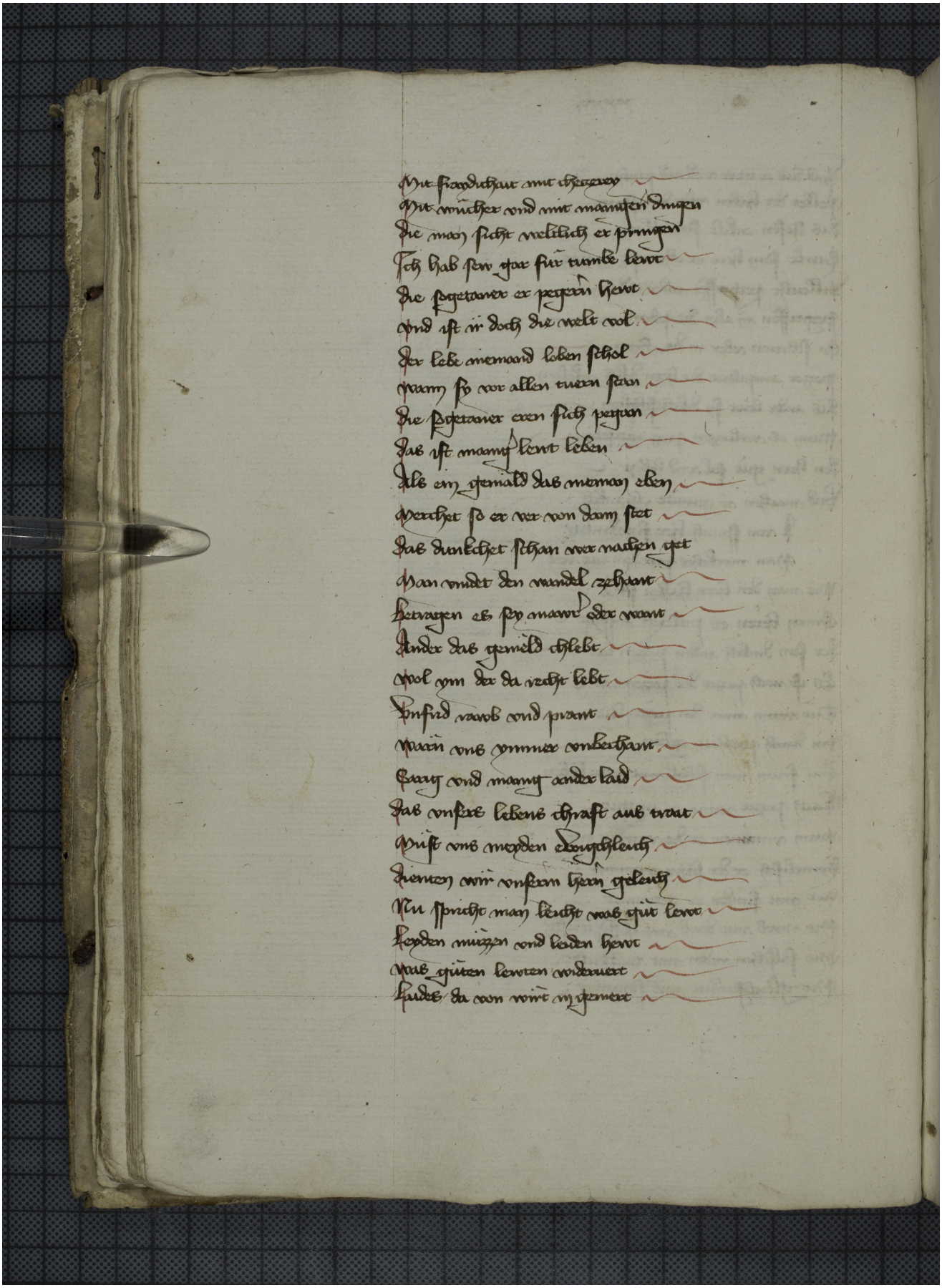
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nu frawdichait mit chuscheit
Nu wuchser vnd mit manigen dingen
Die man sicht weltlich er pringen
Ich hab sew gar fur tumbe lewt
Die sogetaner er pegeren hewt
Vnd ist ir doch die welt vol
Der lebe niemand loben schol
Wann so vor allen tuegen sein
Die sogetaner eren sich pegen
Das ist manig lewt leben
Als ein gemald das niemay eben
Wercket so er ver von dann stet
Das dunchet schan ver nachen get
Man vndet den mandel zehant
Betragen es sey mawr oder want
Ander das gemeld chlebt
Wol ym der da recht lebt
Vnfrid raub vnd prant
Nain vns gnuge vnberchant
Kriey vnd manig ander laid
Das vnsere lebens chraft aus treut
Nist vns meyden chrankheit
Dienen wir vnsern herrn gelenk
Nu spricht man lecht was gut lewt
Leyden muezen vnd leiden hewt
Was guten lewten widerfert
Leides da von wirt ny gemert